

## Top-Tip: Daten verstecken

### 2. DAS DATENVERSTECK

#### Daten unter Windows 95/98 vor fremdem Zugriff schützen

Sowohl private PCs zu Hause als auch Arbeitsrechner im Büro werden häufig von mehr als einer Person genutzt. Ab und an sitzt ein anderes Familienmitglied oder ein Kollege am Rechner. Wie lassen sich bestimmte sensible Daten vor den anderen Benutzern schützen – und das möglichst komfortabel?

**Lösung:** Wenn Sie keine sehr hohen Ansprüche an die Sicherheit stellen, genügt eine bewährte und kostenlose Lösung mit Drivespace, die vor allem eine einfache Bedienung garantiert.

⚠ Wenn Sie bereits mit der Drivespace-Komprimierung arbeiten, können Sie den folgenden Tip nicht verwenden.

**Schritt 1:** Starten Sie das Dienstprogramm Drivespace („Start, Ausführen, drvspace“), und markieren Sie Laufwerk C: oder eine andere lokale Festplatte. Wählen Sie dann das Menü „Erweitert, Leeren Datenträger erstellen“. Den von Drivespace in der ersten Zeile des Dialogs angebotenen Laufwerksbuchstaben („Name des neuen Laufwerks“) können Sie übernehmen oder selbst einen anderen wählen. In der zweiten Zeile finden Sie unter „Zu reservierender Speicherplatz“ einen Vorschlag von Drivespace – tragen Sie statt dessen einen realistischen Wert für die Menge der schützenswerten Daten ein. Im allgemeinen reichen 5 bis 10 MB aus, da sich die zur Verfügung stehende Kapazität durch die Komprimierung noch annähernd verdoppelt. Außerdem ist die Sicherheit bei kleinen Werten besonders hoch – das Laufwerk wirkt so wie eine normale Datei. Klicken Sie nun auf „Starten“. Die Frage, ob Sie eine Startdiskette anlegen wollen, können

```

mount-j.bat - Editor
Datei Bearbeiten Suchen ?

@echo off
if not exist c:\drvspace.001 goto Mount

start /w drvspace /unmount j: /noprompt
attrib -a -h -r -s c:*. *
move c:\*.001 %winbootdir%\verlauf\verlauf.wav
del c:\drvspace.bin
del c:\drvspace.ini
del c:\drvspace.001
goto Over

:Mount
move %winbootdir%\verlauf\verlauf.wav c:\drvspace.001
start /w drvspace /mount=001 c: /new=j: /noprompt
start j:\
:Over
  
```

**Gut versteckt: Die Batchdatei Mount-J verschiebt das entladene Volume unter falschem Namen in den Verlaufs-Ordner (oder nach „Fonts“)**

Sie mit „Nein“ beantworten. Es ist auch nicht nötig, wie von Drivespace vorgeschlagen, nach abgeschlossener Aktion neu zu booten.

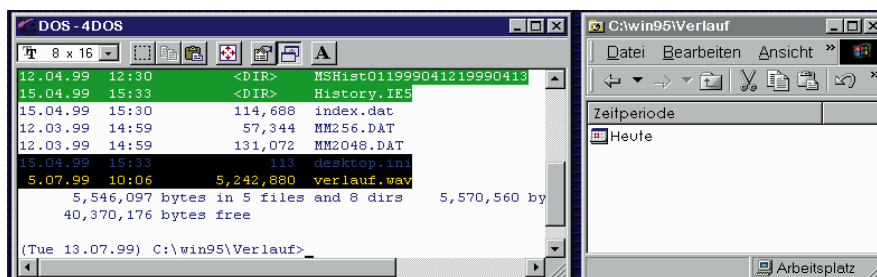
**Schritt 2:** Wählen Sie die Daten aus. Öffnen Sie unter „Arbeitsplatz“ das neue Laufwerk, und verschieben (nicht kopieren!) Sie alle schützenswerten Dateien von der Platte auf das komprimierte Laufwerk. Schließen Sie nun gegebenenfalls alle Dateien und Explorer-Fenster des komprimierten Laufwerks.

**Schritt 3:** Erstellen Sie die oben abgebildete Batchdatei (auf Heft-CD) mit dem DOS-Editor (EDIT.COM), und speichern Sie sie in einem beliebigen Verzeichnis auf dem unkomprimierten Teil – etwa als C:\Windows\Command\Mount-J.BAT. Am sichersten wäre es natürlich, diese Datei außerhalb des Pfades oder gar auf Diskette zu speichern, aber das macht die Bedienung etwas umständlicher. Den Laufwerksbuchstaben – bei uns J: – passen Sie gemäß der Kennung Ihres komprimierten Laufwerks an. Den Ordner \Verlauf

haben wir aus guten Gründen gewählt: Dieser Systemordner gibt unter Windows (98 oder 95 plus IE4/5) nichts preis, selbst der Suchen-Dialog zeigt die dort enthaltenen Dateien nicht an. Wenn Sie allerdings Windows 95 ohne Internet Explorer 4 oder 5 verwenden, müssen Sie in die Batchdatei ein anderes Verzeichnis eintragen. Ein annähernd gleich gutes Versteck ist etwa der Ordner \Fonts.

**Schritt 4:** Um Ihr Datenversteck sichtbar oder unsichtbar zu machen, starten Sie künftig einfach die Batchdatei MOUNT-J.BAT (unter „Start, Ausführen“ oder in der DOS-Box). Mit dem aktivierten Laufwerk können Sie wie gewohnt arbeiten. Vor dem Deaktivieren des Drivespace-Volumes mit Mount-J sollten Sie aber stets daran denken, zunächst alle Dateien und Fenster zu schließen, die zu diesem Laufwerk gehören. Sollten Sie das einmal vergessen, erscheint eine Drivespace-Fehlermeldung. In diesem Fall holen Sie das Versäumte nach und starten dann MOUNT-J.BAT erneut.

**Anmerkung:** Dieser Trick eignet sich bestens für den Haus- und Bürogebrauch. Er basiert nur darauf, daß die Daten für die anderen Benutzer nicht in Erscheinung treten. Als Namenserverweiterung für das Drivespace-Volumen wählen Sie etwa WAV, AVI oder EXE. Die Tarnung ist am sichersten, wenn seine Größe die üblichen Maße einer solchen Datei nicht überschreitet und die Batchdatei gut versteckt ist. -ha ▶



**Ideale Orte für ein verschobenes Drivespace-Volumen: Im Explorer geben spezielle Windows-Ordner wie „Verlauf“ oder „Fonts“ nichts preis**